

Zusammengefasster Bericht des TroiKomm-Beirats vom 24.03.2021 für den Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Steuerungssteuerung und Verbraucherschutz

1. Änderung Gesellschaftsvertrag TroiKomm

Auf Wunsch der Politik und des Rates sollen in Zukunft in die Gesellschafterversammlung der TroiKomm GmbH vier Vertreter entsendet werden. Dieser Wunsch macht eine Änderung des Gesellschaftsvertrages notwendig. Die Geschäftsführung hat die Gelegenheit genutzt, um weitere sinnvolle Ergänzungen und redaktionelle Änderungen vorzuschlagen. Diese betreffen hauptsächlich die Anpassung der Formalien an die Digitalisierung. So wird in Zukunft geregelt, dass die Teilnahme an Sitzungen auch digital stattfinden können.

2. Entsendung Gesellschaftervertreter in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Troisdorf GmbH

Der Aufsichtsrat der TroiKomm hat Frau Gebauer und Herrn Schliekert in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Troisdorf GmbH entsandt.

3. Kapitalerhöhung Troiline

Der Aufsichtsrat der TroiKomm hat einer Kapitalerhöhung der Troiline GmbH zugestimmt. Dies ist notwendig, da die Finanzierung des neuen Ausbaugebietes (Breitband) zu 40% über Eigenkapital gesichert werden soll.

4. Rahmenkreditvertrag mit der Stadt Troisdorf

Die Stadt hat ihre überschüssige Liquidität dem TroiKomm Konzern im Rahmen eines Cashpoolings zur Verfügung gestellt. Somit vermeidet die Stadt Strafzinsen und der TroiKomm reduziert seine Finanzierungskosten.

5. Sachstand Rhenag/RheinEnergie

Die RheinEnergie hat den Bürgermeister und die Geschäftsführung der TroiKomm im Dezember darüber informiert, dass sie die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an den Stadtwerken Troisdorf an die Rhenag übertragen will. Die Geschäftsführung hat vom Aufsichtsrat ein Verhandlungsmandat zur Abstimmung über das „ob“ und „wie“ der Transaktion erhalten.

6. AGGUA, Saunaumbau

Den Pandemiestillstand im AGGUA hat die Geschäftsführung für grundsätzliche Überlegungen für die Sauna und die Gastronomie genutzt, um sich für die Zukunft optimal aufstellen zu können. Beide Bereiche gelten im Bädermarkt als Abteilungen mit den höchsten wirtschaftlichen Potentialen. Daher haben sich die Beteiligten intensiv mit den grundsätzlichen Perspektiven der Sauna und der Gastronomie beschäftigt. Die Kunden erwarten einen höheren Komfort, als dies im AGGUA bislang geboten wurde. Die Gastronomie ist zu klein und wenig attraktiv.

Daraus ist ein umfassendes Konzept für die künftige Ausrichtung der Sauna und der Gastronomie entstanden. Grundidee ist die Kombination der vorhandenen Stärken wie Naturnähe und Sauna-Vielfalt mit den modernen Ansprüchen an Service-, Wellness- und Restaurantbetriebe. Dies beinhaltet auch eine optimierte Flächennutzung innerhalb der vorhandenen Räumlichkeiten. Die bisherigen Instandsetzungsplanungen werden in die Überlegungen bestmöglich integriert. Ziel ist es, die Besucherzahl und auch die Verweildauer zu steigern.

7. AGGUA, Abschluss eines Betriebsführungsvertrags mit GMF, Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Nach dem Brand im AGGUA hat die Geschäftsführung verschiedene Szenarien für den weiteren Betrieb des AGGUA durchgespielt. In diesem Rahmen ist ein Kontakt zur GMF GmbH entstanden. Die GMF besitzt entsprechende Expertise zum Betrieb von Bädern. Mit dem Unternehmen wurde ein Betreibervertrag über die nächsten drei Jahre geschlossen.

8. AGGUA, Sanierung Freibad

Im Januar 2021 wurde ein Antrag auf Fördermittel vom AGGUA erarbeitet und fristgerecht über die Stadt Troisdorf bei der Bezirksregierung eingereicht. Mit Datum vom 02.03.2021 wurde die Verwaltung der Stadt Troisdorf darüber informiert, dass die 1. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 05.03.2021 die Sanierung des Freibades Troisdorf zur Förderung nicht eingeplant hat. Für die vorgesehenen Fördermittel von 7,6 Mio. € wurden insgesamt 157 Anträge mit zuwendungsfähigen Ausgaben i. H. v. 116,2 Mio. € eingereicht.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung ermächtigt, die notwendigen Maßnahmen auch ohne die Fördermittel umzusetzen.

9. TroPark, Grundstücksangelegenheiten S195 - Gesamtkonzept

Die TroPark hat gemeinsam mit den Stadtwerken, dem ABT und der Verwaltung ein Konzept für ein CO2 neutrales und innovatives Wohnquartier erarbeitet. Dieses beinhaltet eine Energieversorgung über Geothermie und PV-Anlagen auf allen (begrüntem) Dächern. Ladestationen für E-Autos werden ebenso wie eine intelligente Straßenbeleuchtung geschaffen. Car- und Bike-Sharing werden an einem zentralen Quartiersplatz von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. In dem Quartier sollen sowohl geförderte wie auch frei finanzierte Wohnungen realisiert werden. Neben Mehrfamilienhäusern werden auch Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften entstehen. Eine hohe bauliche Qualität wird durch einen Investorenwettbewerb auf der Grundlage eines Gestaltungsleitfadens gewährleistet. In dem Areal soll auch eine neue Kindertagesstätte entstehen.

10. TroPark, Sachstand Hotelprojekt

Der bisherige Investor verhandelt über einen Verkauf des Projektes an eine Frankfurter Immobiliengesellschaft. Aufgrund der Pandemie ist die Situation für die

Hotelbranche schwierig, Dennoch hat auch Marriott in einem Gespräch mit der TroPark-Geschäftsführung sein Festhalten an dem Projekt bestätigt.

11. Breitbandversorgung 2021

Insgesamt ist die Geschäftsführung mit dem bisherigen Vermarktungsergebnis in den Ausbaubereichen zufrieden. Überraschend ist die hohe Nachfrage bei den Privatkunden, die man zunächst nicht erwartet hat. So hat auch der Vertriebsstart in Bergheim über zwei YouTube Formate (www.youtube.com/Jeti informiert/Glasfaserausbau in Troisdorf-Bergheim für Privatpersonen) eine positive Resonanz hervorgerufen. Um für die Anbindung des Stadtteils Bergheim nicht eine eigene Trasse bauen zu müssen, ist die Troiline eine Kooperation mit der NetCologne eingegangen. Nun stellt sich die Frage, wie der Ausbau weitergehen soll. Dieser soll forciert werden, um eine flächendeckende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hochleistungsfähigem Internet schnell zu realisieren. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Jahr auch mehrere Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen.

12. Troiline 5G Innovationswettbewerb

Auf dem Gelände des Industrieparks Troisdorf wird das Verbundprojekt "IndustrieStadtPark" mit zwei industriellen 5G Anwendungsszenarien umgesetzt. Diese Anwendungen nutzen charakteristische 5G Eigenschaften und können damit eine Blaupause für viele andere Industriestandorte sein.

Dabei handelt es sich um ein App-Ökosystem, das 5G-basierte Geschäftsmodelle realisieren soll. Im vorliegenden Projekt soll zum einen mit dem Partner ZWI ein Gabelstaplerleitsystem entwickelt werden, zum anderen wird mit Kuraray eine Applikation für vorausschauende Servicearbeiten für neuwertige Maschinen in Form eines 5G Werkzeugkoffers mit Mixed Reality Interaktionsmöglichkeiten entwickelt.

Das Projekt hat am 01.02.2021 begonnen. Die Laufzeit beträgt 36 Monate.

Gemeinsam mit der Troiline arbeitet das Fraunhofer FIT, ZWI Technologies GmbH, Kuraray Europe GmbH, ILAG - Institut Leistung Arbeit Gesundheit, die RWTH Aachen und Trowista im Verbundprojekt.

13. TroPark, Grundstücksangelegenheit Dental Technik Kiel

Neben dem Kindergarten am Ravensberger Weg wird ein Grundstück mit einer Größe von 2.500 qm an die Dental Technik Kiel GmbH verkauft.

14. TroPark, Verkauf des Bürogebäudes an die Stadt Troisdorf

Die TroPark wird das Bürogebäude in der Kaiserstraße nach Fertigstellung an die Stadt verkaufen. Unter anderem soll dort die VHS einziehen. Der Bau liegt im Zeitplan, so dass mit der Fertigstellung im September gerechnet wird.

15. Umstieg in die Wasserstoffwirtschaft in Troisdorf

Aktuell wird Wasserstoff als einer der zukünftigen Energieträger gesehen. Allerdings ist Deutschland nicht in der Lage, den eigenen Bedarf komplett zu decken. Aktuell werden auf der linksrheinischen Seite einige Projekte umgesetzt. Hier werden beispielsweise Autobusse mit Wasserstoff betrieben. Treiber ist unter anderem das Unternehmen Shell, das sich in diesem Bereich stark engagiert. Es ist nun die Aufgabe der Politik und der Stadtwerke über Kooperationen auch auf der rechtsrheinischen Seite erste Projekte zu entwickeln. Ein besonderes Augenmerk gilt zunächst dem Transportnetz. Aktuell wird geprüft, wie über die vorhandenen Gasnetze in Zukunft Wasserstoff transportiert werden könne. Die Verteilnetze seien diesbezüglich nur bedingt nutzbar.

Die Geschäftsführung arbeitet nunmehr an Kooperationen und Netzwerken, damit die Entwicklung nicht an Troisdorf vorbeiläuft.

VORSTELLUNG LORAWAN

TROISDORF 17.02.2021

WAS IST LORAWAN?

- „LoRaWAN“ - Long Range Wide Area Network (867 - 869 MHz)
- LoRa® ist eine weltweit anerkannte Funktechnologie
- Ermöglicht energieeffizientes Daten-Senden über lange Strecken
- Speziell für das „Internet der Dinge“ (Internet of Things -IoT) entwickelt
- Mehrere hundert Sensoren und Sensordaten sind innerhalb eines Netzwerkes zu verarbeiten
- Teil der Klasse LPWAN – „Low Power Wide Area Network“ – Reichweite von mehreren Kilometern sind möglich

WARUM LORAWAN?

VORTEILE VON LORAWAN



Geringer Energieverbrauch

- Batterielaufzeiten von 10 Jahren und mehr



Internationaler, offener Funkstandard

- Offene Technologie sichert Interoperabilität und Kompatibilität



Hohe Reichweiten und Gebäudedurchdringung



Bidirektionale, sichere Kommunikation

- Jeder LoRa Sensor kann senden und empfangen
- Bidirektionalität gewährleistet eine sichere Nachrichtenübermittlung
- LoRa verwendet State of the art Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsmethoden



Wirtschaftlichkeit

- Schnelle und einfache Installation von Sensoren und Gateways
- Günstige Chippreise



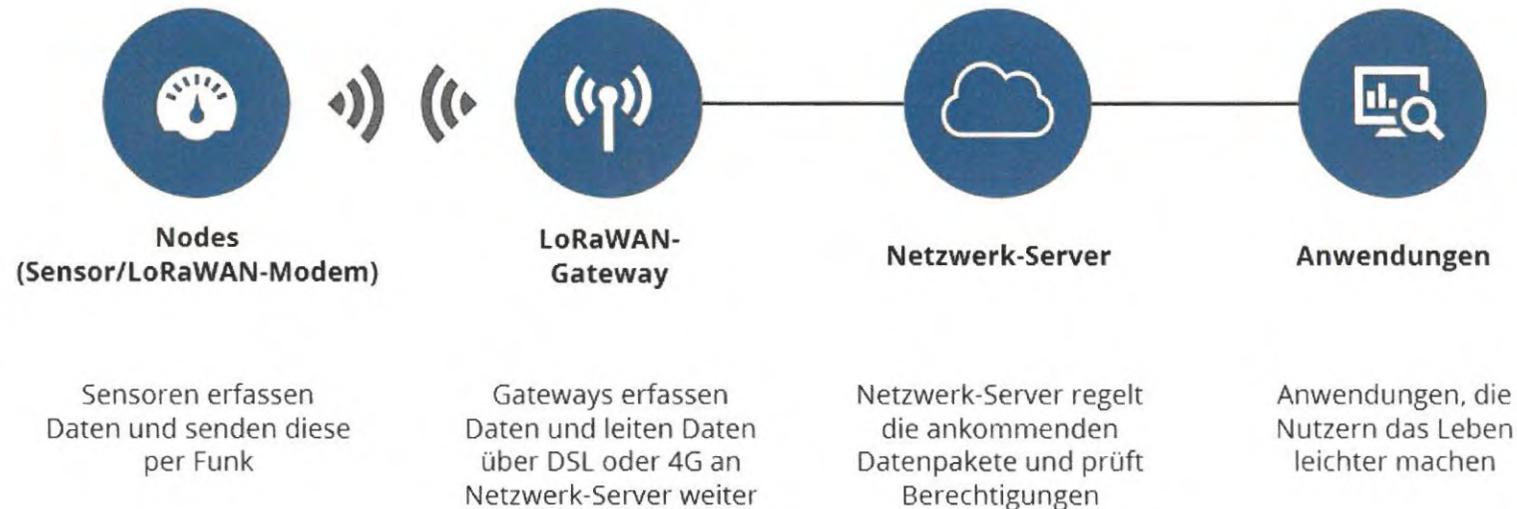
Geolokalisation

- LoRa verfügt über Zusatzfunktionen im Kontext Geolokalisation



WIE IST LORAWAN AUFGEBAUT?

DER WEG VOM SENSOR ZUR ANWENDUNG



WOZU IST LORAWAN EINSETZBAR?

ANWENDUNGSFÄLLE

Smart Parking

- ▶ Erkennung von Falschparkern
- ▶ Reduktion von Suchzeiten
- ▶ Optimierung Parkflächenverwaltung
- ▶ Effiziente Nutzung begrenzter e-Mobility-Infrastrukturen



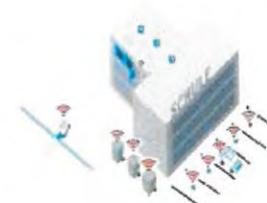
Smart Waste

- ▶ Füllstandüberwachung
- ▶ Optimierung von Leerungszyklen
- ▶ Kostenreduktion
- ▶ Steigerung der Lebensqualität



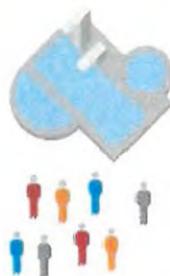
Smart School

- ▶ Luftqualität
- ▶ Vermeidung von Aerosolverbreitung
- ▶ Smart Waste
- ▶ Leckage Überwachung



Personen- & Besucherstromzählung

- ▶ Umsetzung von COVID19 Maßnahmen
- ▶ Messung an öffentlichen Einrichtungen z. B. Bäder
- ▶ Prognosemodelle



Energieeffizienz & Smart Building

- ▶ Außenhautüberwachung von Gebäuden
- ▶ Gezielte Erfassung von Verbräuchen und Kosten
- ▶ Schimmelprävention
- ▶ Ableitung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen



CO2-Ampel

- ▶ Überwachung CO2-Gehalt in Räumen
- ▶ Schnelle Warnung bei Grenzwertüberschreitung
- ▶ Für Schule, Büro und öffentliche Gebäude



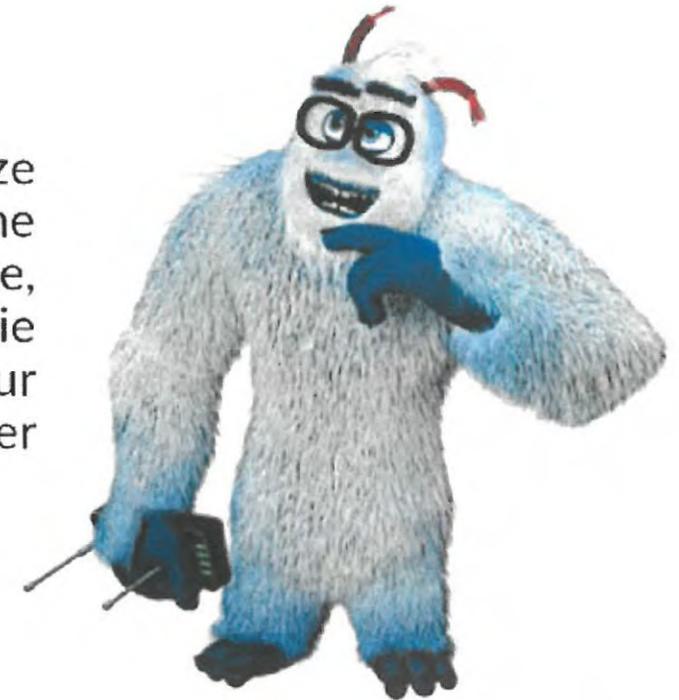
WAS IST ZU BEACHTEN?

RECHTSGRUNDLAGE

§ 6 Telekommunikationsgesetz ist die gesetzliche Grundlage der Meldepflicht.

Danach gilt:

- "Wer gewerblich öffentliche Telekommunikationsnetze betreibt oder gewerblich öffentlich zugängliche Telekommunikationsdienste erbringt, muss die Aufnahme, Änderung und Beendigung seiner Tätigkeit sowie Änderungen seiner Firma bei der Bundesnetzagentur unverzüglich melden. Die Erklärung bedarf der Schriftform."
- In 2020 Betrieb durch **TroiLine** gemeldet



WER KANN LORAWAN NUTZEN?

OFFENE UND GESCHLOSSENE NETZE

- Geschlossene Netze
 - Nur für Teilnehmer mit notwendigen Zugangsdaten
 - Bsp.: TroiLine-Netz für SWT-eigene Anwendungen
- Offene Netze
 - Können von jedem genutzt werden
 - Jeder kann Sensoren installieren und über LoRa-Netz auslesen
 - Bsp.: Freifunker betreiben in Troisdorf ein offenes Netz*
 - Synergiemöglichkeiten mit TroiLine-/SWT-Netz denkbar

*) <https://freifunk-rhein-sieg.net/>

UNSER LORA NETZ TROISDORF

GATEWAY STANDORTE



Outdoor Gateway

- Rathaus
- Lupinenweg
- Gymnasium Zum Altenforst
- Heinrich-Böll-Gymnasium

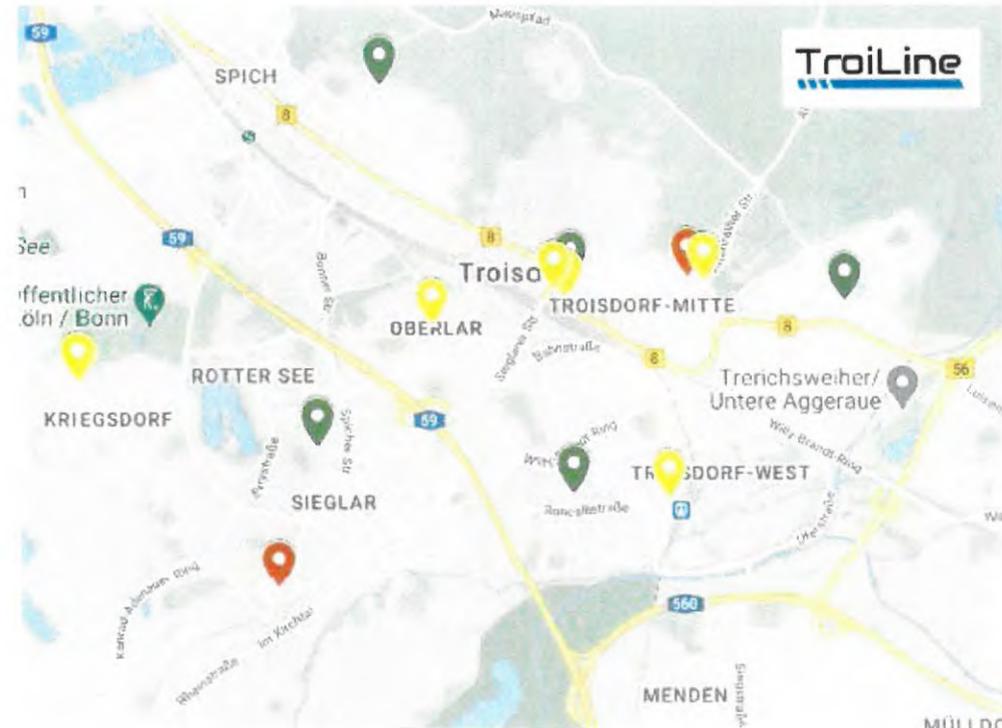


Outdoor Gateway (geplant)

- Krankenhaus Sieglar
- Krankenhaus Troisdorf
- Asselbachschule Spich



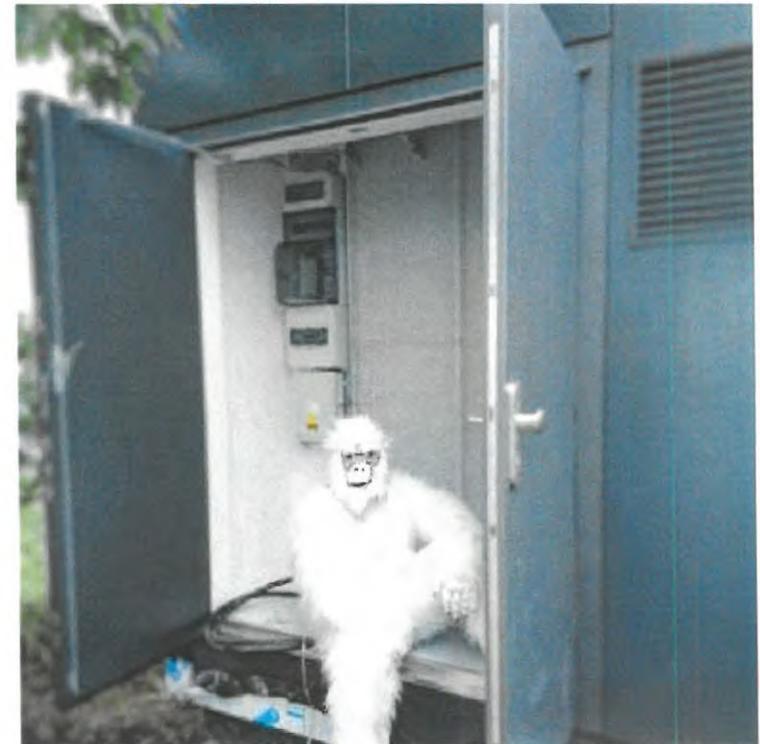
Indoor Gateway (12 Stk.)



LORA ANWENDUNG BEI SWT

ANWENDUNGEN BEI SWT

- Fernüberwachung Geothermie-Netz
- Messwerterfassung in SWT-Energiemanagementsystem
- Datenerfassung für Heizkostenabrechnung für „Walter hilft“ (ca. 2.200 Sensoren)
- Überwachung der TroiLine-Technik-Standorte
- CO2 Messung in unserem Bürogebäude



TroiKomm

Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung,
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz
am 17.02.2021



Beteiligungsübersicht

TroiKomm GmbH:
 100%ige Tochter der Stadt Troisdorf mit fünf Tochtergesellschaften und vier weiteren Beteiligungen

Gesellschafter Stadtwerke Troisdorf:
 TroiKomm GmbH (städtische Holding) → 60 %
 RheinEnergie AG → 40 %

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR:
 100% der Stadt Troisdorf zugehörig, kaufmännische und technische Betriebsführung durch SWT



* 24 % VR Bank Rhein-Sieg eG
 24 % AöR Beteiligungsgesellschaft der Kreisparke eG
 2 % Werbegemeinschaft Troisdorf City e.V.
 2 % pro Troisdorf e.V.



Aufgaben der Gesellschaften



Abwasserbeseitigung,
Gewässerunterhaltung
sowie Straßenbeleuchtung
in Troisdorf



Grundstücksan und -verkauf
sowie Grundstücksentwicklung



Betrieb des Freizeitbades in
Troisdorf



Energie- und Infrastruktur-
dienstleister für Industrie- und
Gewerbekunden



Betrieb von Parkhäusern in
Troisdorf



JetiLine - Breitbandausbau
in Troisdorf



Energie- und
Wasserversorgung



Intelligente Messsysteme für
Hausverwaltungen